

# Gruppenstunde mit Spiel und Spass

## Zehn Erstkommunionkinder als „Ministrantenbewerber“



*Oberglaim.* Die erste Ministrantenstunde für die zehn neuen Interessenten am vergangenen Samstag (16. Juli) begann - nach Begrüßung und Vorstellungsrunde - gleich mal mit einem lustigen Spiel. Pfarrer Josef Vilsmeier erklärte und leitete an, die jungen Christ(inn)en hatten ihren Spaß dabei. Später zeigte der Geistliche den „Neuen“, wie man sich als Ministrant richtig einkleidet: mit Albe und Kordel (Zingulum). Welche Farbe dabei für welchen Anlass gewählt wird, erarbeitete der Ortspfarrer mit den Kindern. Später sollte das Ganze noch praktisch umgesetzt werden: Pfarrer Josef Vilsmeier, Pastoralreferentin Kristiane Köppl, Oberministrantin Veronika Riedl und die neue Mini-Schar machten sich auf den Weg in die Oberglaimer Pfarrkirche. Dort durften sie in der Ministranten-Sakristei gleich einmal passende Alben anprobieren, eine Kreuzkette umhängen und das Zingulum ausprobieren – diesmal in der Farbe rot. So ausgestattet übten sie gemeinsam den Einzug mit Kniebeuge ein. Nach einem Erinnerungsfoto wurde noch das Ministrantengebet in der Sakristei gebetet, bevor wieder alle - in ihren eigenen Gewändern - „entlassen“ wurden. Die Fragen, wann denn die nächste Gruppenstunde sei und wann man (endlich) ministrieren dürfe, zeugte von der Begeisterung der jungen Minis!

*(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 16.07.2022)*